Feuerwehr-Nachrichten

Freiwillige Feuerwehr Stallhofen – schnellste Feuerwehrkampfgruppe unseres Bezirkes

Wettkampfarbeit wird in Stallhofen sehr groß geschrieben. Nicht nur deshalb, weil die Stallhofner Feuerwehr heuer 90 Jahre alt wird, aber auch nicht deshalb, weil anläßlich des 90. Geburtstages eines der modernsten Lösch- und Bergefahrzeuge gesegnet wird, sondern weil das Kommando immer bestrebt ist, im Dienste der Bevölkerung so schlagkräftig wie nur irgendwie möglich zu sein. Und Wettkampfarbeit macht schlagkräftig.

Der Ortskommandant von Stallhofen, Hauptbrandinspektor Hemmer, konnte zum diesjährigen Landesfeuerwehrtag, der im eigenen Feuerwehrbezirk Voitsberg, in Köflach stattfand, zwei Kampfgruppen mit je neun Mann entsenden.

Die Stallhofner Gruppen konnten heuer wieder mit den besten Gruppen unseres Bundeslandes vorne mitmischen, einen 11. Platz in der Klasse Silber A und einen 15. Platz in der Klasse Bronze A konnte man unter den angetretenen 483 Wettkampfgruppen erkämpfen. Mit diesen Plazierungen, Angriffszeit Bronze A 60 Sekunden, Selber 65 Sekunden, waren sie außerdem in beiden Bewerben die schnellsten Gruppen unseres Bezirkes.

Beim Bezirksturnier in Kainach konnten die beiden Wettkampfgruppen aus Stallhofen den Bezirksmeistertitel in der Klasse Bronze A nach Stallhofen holen. Mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 59 Sekunden und einem Punktestand von 393 Punkten waren sie sogar Tagesbester.

15 wunderschöne Pokale, die in der Klasse Land Steiermark erkämpft wurden, zeigen von der Schlagkraft der Gruppe. Dreimal konnte sogar ein erster Platz erreicht werden. Dies wurde natürlich von den Wettkämpfern ausgiebig gefeiert.

Gefeiert wird auch am 6. und 7. August beim Rüsthaus in Stallhofen. Denn Anlaß gibt es genug. 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stallhofen, und, was mit Hilfe der Gemeinde, des Landes und nicht zuletzt der Bevölkerung von Stallhofen und Umgebung doch noch zustandegekommen ist. „Die Segnung eines der modernsten Lösch- und Bergefahrzeuge." Es ist dies ein Auto der Marke Mercedes 613 (6 Tonnen, 130 PS). In den Laderäumen dieses Einsatzfahrzeuges befinden sich nagelneue Lösch- und Bergegeräte.

Außer der normalen Ausstattung ist zusätzlich ein im Auto eingebauter Stromerzeuger 15 KV, ein ausfahrbarer Lichtmast mit zwei Flutlichtscheinwerfern, ein Greifzug und ein hydraulischer Spreizer, mit dem man in Autos eingeklemmte Personen befreien kann. Preis dieser Anschaffung: etwas über eine Million Schilling.

Also, nichts wie nach Stallhofen, wo man neben flotter Musik und Grillhenderln „Feuerwehrauto schaun" kann. Die Feuerwehr würde sich sehr freuen.

Und hier das Programm:

Samstag, 6. August 1983: Ab 20 Uhr Unterhaltung mit den fidelen Südsteirer Vagabunden.

Sonntag, 7. August 1983: 13.30 bis 14 Uhr Empfang der Ehrengäste und der auswärtigen Wehren vor dem Rüsthaus. 14 Uhr Festakt „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stallhofen und Rüstautosegnung". Anschließend Sommerfest mit dem Münichberger Quintett, um 16 Uhr 2. Bezirksfeuerwehrtag 1983 im Gasthaus Zenz.